

# RS OGH 2001/5/29 4Ob113/01y, 1Ob37/08k, 3Ob111/09h, 9Ob15/17x

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.05.2001

## Norm

ABGB §870 CIII

## Rechtssatz

Für die Beurteilung der listigen Irreführung spielt es keine Rolle, ob die Nachteile tatsächlich eingetreten sind, denen sich der irregeführte Vertragspartner mit dem Abschluss des Vertrags ausgesetzt hat. Maßgebend ist allein, dass der listig irregeführte Vertragspartner den Vertrag nicht geschlossen hätte, hätte er den wahren Sachverhalt gekannt.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 113/01y  
Entscheidungstext OGH 29.05.2001 4 Ob 113/01y
- 1 Ob 37/08k  
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 37/08k
- 3 Ob 111/09h  
Entscheidungstext OGH 22.10.2009 3 Ob 111/09h
- 9 Ob 15/17x  
Entscheidungstext OGH 20.04.2017 9 Ob 15/17x

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115485

## Im RIS seit

28.06.2001

## Zuletzt aktualisiert am

24.05.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>